

**Wer will mich?**

Ostallgäu – Die Tierhilfe Arche Noah und der *Kreisbote Kaufbeuren* arbeiten mit der Aktion „Wer will mich?“ zusammen und suchen Tieren ein neues Zuhause. Falls Sie also Interesse an einem Tier haben, melden Sie sich bei der Tierhilfe Arche Noah unter Tel. 08348/258 oder

**HEUTE MIMI**

Tiere suchen ein neues Zuhause



schaun Sie auf [www.archenoah-tierhilfe.de](http://www.archenoah-tierhilfe.de) vorbei.



Hündin Mimi sucht ein neues Zuhause. Foto: Arche Noah

Die zehn Monate alte, 15 Kilogramm schwere Mischlingshündin Mimi wurde von ihrem Besitzer in Griechenland zurückgelassen. Bisher hatte sie es aber sehr gut und konnte ihr Leben genießen. Mimi lernt gerade an der Leine zu laufen und ist eine sehr temperamentvolle Hündin, die sehr freundlich auf jeden zugeht. Sie ist kastriert, geimpft und gechipt, kennt Autofahren und ist stubenrein.

**Wirte öffnen am Sonntag**

„Kaufbeuren hält zusammen!“ – Unter diesem Motto wollen die Wirte der Kaufbeurer Innenstadt (Spital, Zureks, Mountjoy Irish Pub, Vino, Platzl, El Greco, Nevermind, Glocke, Dicker Hund, Mimi und Coco) am Sonntag, 1. November, von 17 bis 21 Uhr ein letztes Mal vor dem Lockdown öffnen. Natürlich unter Einhaltung der Hygienekonzepte. kb

# Nicht nur Corona-Themen

Schwäbischer Lehrertag in Neugablonz mit Online-Workshops



Frank Hortig (links) und Gastredner Tilmann Zschiesche beim schwäbischen Lehrertag in der Gustav-Leutelt-Schule. Foto: Günter

Kaufbeuren – Der schwäbische Lehrertag des Bayerischen Lehrerverbandes (BLLV) stand diesmal unter dem Motto „Individualisieren + Fördern = Integrieren“. Wegen der aktuellen Situation wurden die angebotenen Workshops und der Fachvortrag nur online angeboten. Schaltstelle des Lehrertags war die Gustav-Leutelt-Schule in Neugablonz.

Es war der 30. Lehrertag, doch zum ersten Mal musste er coronabedingt online stattfinden. Über vier Stunden lang machten sich die teilnehmenden Pädagogen schlau. So gab es Workshops zu den Themen „Stress im Griff – Bewegung hilft“, „Individuelle Förderung in der Mittelschule durch den Einsatz von digitalen Medien“ und „Ideen für den digitalen Unterricht.“ Als Gast konnte der BLLV im Bezirk Schwaben Tilmann Zschiesche, Geschäftsführer des Instituts für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung, gewinnen. Seit Beginn der 1990er Jahre ist er bundesweit als Schulberater und Organisator von Lehrerfortbildungen unterwegs und aktiv.

Die Moderation des Lehrertags übernahm Frank Hortig, Schulleiter der Gustav-Leutelt-Schule und im BLLV Abteilungsleiter für Berufswissenschaften. „In Zeiten von Corona müssen wir uns Gedanken machen, wie wir unsere Schülerinnen und Schüler individuell abholen und fördern“, sagte Hortig gegenüber dem *Kreisbote*. Das Thema Integration in Bezug auf Arbeitsstelle und wirksames Unterrichten sei weit gespannt. Der Rektor der Neugablonzer Grund- und Mittelschule freute sich, dass sein gesamtes Kollegium am Lehrertag teilnahm. Dass es zu wenig Personal gibt, dadurch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, ist kein Geheimnis. „Corona macht uns Schwierigkeiten, aber wir müssen kreativ damit umgehen, um trotzdem einen guten Unterricht zu machen“, sagte Hortig. Die Präsidentin des BLLV, Simone Fleischmann, lobte dagegen die Kolleginnen und Kollegen für ihre Teilnahme am Online-Lehrertag: „Ihr seid mutig gewesen. Mut gehört belohnt, seid stolz auf euch“. Dennoch stellte die 50-Jährige, die seit 2015 den BLLV als Präsi-

dentin anführt, eine ganz andere Gleichung auf: „Coronakrise + Lehrermangel = Notbetrieb“. Sie appellierte an die Kolleginnen und Kollegen aufzupassen, dass sie sich nicht verausgaben.

**Geduld und Einschränkungen**

Nachdem der Inzidenzwert im Stadtgebiet Kaufbeuren stark angestiegen ist, müssen sich die Schülerinnen und Schüler seit Montag wieder auf unruhige Zeiten einstellen. Stufe drei des Rahmenhygieneplans für Schulen trat in Kraft. Das Gesundheitsamt Ostallgäu verpflichtet alle Schulen im Stadtgebiet wieder den Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht einzuführen. Auch wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern bei Teilung der Klassen wieder eingehalten werden kann, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung für alle Jahrgangsstufen – auch während des Unterrichts – verpflichtend. Diese Maßnahme dürfte nicht allen Eltern schmecken. Das zuständige Schulamt macht in seiner Mitteilung deutlich, dass eine etwaige Notbetreuung eingeschränkt zulässig sei. sg

**Gemeinsame Beschaffung**

Kaufbeuren/Memmingen – Die Städte Kaufbeuren und Memmingen wollen gemeinsam je einen Gerätewagen Gefahrgut für ihre Feuerwehren beschaffen. Dafür unterschrieben die Oberbürgermeister Stefan Bosse und Manfred Schilder einen Kooperationsvertrag.

Die Gerätewagen Gefahrgut der beiden Städte sind in die Jahre gekommen und müssen deswegen erneuert werden. Die Idee zu einer gemeinsamen Beschaffung neuer Fahrzeuge wurde durch die ehrenamtlichen Feuerwehrleute initiiert, die untereinander in engem Austausch stehen und auch wissen, welche Beschaffungen in Zukunft bei befreundeten Feuerwehren anstehen. Auch auf Verwaltungsebene der beiden Städte war man sich schnell einig, dass eine gemeinsame Beschaffung vie-



Die Oberbürgermeister Stefan Bosse (hinten) und Manfred Schilder unterzeichneten den Kooperationsvertrag im Gablonzer Haus. Foto: Stadt Kaufbeuren

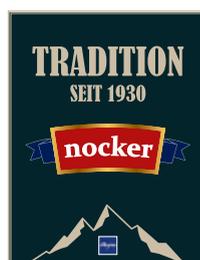
le Vorteile birgt: Zum einen lassen sich die Kosten pro Fahrzeug reduzieren und auch das Ausschreibungsverfahren wird gemeinsam bewältigt. Bestellt werden zwei technisch identische Fahrzeuge, die lediglich in ihrer Ausstattung auf die Bedürfnisse der jeweiligen Stadt angepasst werden. Das Ausschreibungsverfahren soll Anfang 2021 starten.

Bosse und Schilder schafften mit ihren Unterschriften unter dem Kooperationsvertrag die rechtliche Grundlage für die Zusammenarbeit. kb

## WERKSVERKAUF

**Neue Öffnungszeiten**

Dienstag	13.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	13.30 – 17.30 Uhr
Freitag	13.30 – 17.30 Uhr

**Otto Nocker GmbH**

Hauptstraße 2 . 87656 Germaringen . Tel. 08341 66090

**Epilepsieberatung Außensprechtag in Kaufbeuren**

Kaufbeuren – Seit mehr als zehn Jahren gibt es die Epilepsieberatung Schwaben Allgäu an den Standorten Kempten und Memmingen. Für Menschen mit Epilepsie aus dem Raum Kaufbeuren sind das lange Anfahrtswege. Durch eine Kooperation mit dem Klinikum Kaufbeuren haben nun Betroffene, Angehörige und Interessierte, soziale Institutionen oder Arbeitgeber alle zwei Wochen, abwechselnd vor- und nachmit-

tags die Gelegenheit sich vor Ort im Klinikum zu allen Fragen um das Thema Epilepsie beraten zu lassen. Die Termine in Kaufbeuren sind am 3. November und 1. Dezember von 9 bis 12.30 Uhr sowie am 17. November und 15. Dezember jeweils von 12.30 bis 16.30 Uhr. Anmeldung bei der Epilepsieberatung Schwaben Allgäu unter Tel. 0831/51239181 oder E-Mail an [epilepsieberatung@kb-allgaeu.de](mailto:epilepsieberatung@kb-allgaeu.de). kb